

	<p>Objekt: Konfektschale</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1943.14</p>
--	--

Beschreibung

Bei der eleganten Konfektschale mit einer den Rand überragenden muschelartigen Palmette handelt es sich um eine beliebte Glasform des schlesischen Rokoko. Auf der Wandung ist hier in der Technik des Glasschnitts eine höfische Konzertszene mit Musikern und Schäfern in einer Parklandschaft dargestellt. Die Glasschneider nutzten bei der Motiv- und Ornamentwahl meist druckgrafische Vorlagen, die Art der szenischen Landschaftsdarstellung ist charakteristisch für die Malerei des Rokoko. Die Erfindung des Kristallglases, das aufgrund seiner Härte für das Schleifen und Schneiden besonders geeignet ist, hatte den Glasschnitt (Übernahme der Techniken vom Steinschnitt) erst möglich gemacht. Seinen Namen erhielt dieses Glas mit sehr guter Lichtbrechung aufgrund der optischen Nähe zum Bergkristall.

Ankauf aus der Sammlung Georg Wilhelm Schulz, Leipzig, 1943.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, geschliffen, geschnitten, teilweise vergoldet
Maße:	Höhe 13,5 cm, Breite 10,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1745
	wer	
	wo	Schlesien

Schlagworte

- Glasschale
- Glasschnitt
- Golddekor
- Höfisch
- Musiker
- Parklandschaft
- Rokoko
- Schäfer

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 146